

II-2636 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1376 1J

1991 -07- 08

ANFRAGE

des Abgeordneten Peter Pilz, Freunde und Freundinnen

an den Bundesminister für Inneres

betreffend Vorfälle rund um die Bundespolizeidirektion Steyr

Seit dem Sommer letzten Jahres sind Ihrem Ressort die Mißstände innerhalb der Bundespolizeidirektion Steyr bekannt. Bereits damals forderte Sie einer der unterfertigte Abgeordnete auf, die mysteriösen Vorfälle rund um den Abteilungsinspektor Maleninsky in der BPD-Steyr zu untersuchen. Am Zustand der betroffenen Polizeidirektion, so wurde uns mitgeteilt, hat sich bis dato nichts verändert. Nach wie vor beschäftigen staatsanwaltschaftliche Ermittlungen, Erhebungen gegen die eigenen Kollegen und Intrigen den polizeilichen Alltag in Steyr.

Um die notwendigen Konsequenzen rascher durchführen zu können und somit den Polizeialltag in Steyr wieder erträglicher zu gestalten, stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Inneres folgende

ANFRAGE

1. Wieviele Beschwerden über den Abteilungsinspektor M. in der BPD-Steyr erhielt Ihr Ressort in den letzten drei Jahren?
2. Welche konkreten Vorwürfe wurden gegen M. erhoben?
3. Wurde ein Disziplinarverfahren gegen M. in diesem Zusammenhang eingeleitet? Wenn ja, wie endete dies? Wenn nein, warum nicht?
4. Wurden strafrechtliche Schritte gegen M eingeleitet? Wenn ja, wie endeten diese? Wenn nein, warum nicht?
5. Ist Ihrem Ressort bekannt, daß M. während seiner Dienstzeit Freunde in der Dienststelle empfängt, denen er Daten über dritte Personen aus der Meldekartei gibt?
6. Trifft es zu, daß sich bei einer dieser Gelegenheiten eine Freundin Ms. Daten aus der Meldekartei notiert hat? Wenn ja, welche Daten waren dies?
7. Zu welchen Daten über dritte Personen hat oder hatte M. Zugang?
8. Halten Sie derartige Privatbesuche im Meldeamt aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht für bedenklich? Wenn ja, was werden Sie dagegen unternehmen?